

Merkblatt Zusammenarbeit Hubschrauberbesatzung – Leitstelle

(Stand 11.12.2009)

Alarmierung und Einsatzübernahme

- Die Alarmierung erfolgt am Boden mittels WAS - Pager, in der Luft per Sprechfunk.
- Der Flugretter meldet sich sofort mittels Handfunkgerät bei der Leitstelle und erhält erste Informationen, gleichzeitig ist damit der erfolgreiche Alarm bestätigt.
- Nach der Startphase im Reiseflug ist der Status 3 zu übermitteln, die Leitstelle übermittelt darauf alle bekannten Einsatzinformationen.
- Der Alarmierungstext kann mittels Status 33 aktiv vom Hubschrauber aus abgerufen werden (bis Status 4).

Sprechwunsch

- Die Digitalfunkgruppe HS-ILL kann nicht laufend monitorisiert werden.
- Die Verbindungsaufnahme mit der Leitstelle soll daher immer mittels Sprechwunsch (Status 5) erfolgen.
- Die Übermittlung eines Sprechwunsches erleichtert und beschleunigt das Auffinden des zugehörigen Einsatzes im Einsatzleitsystem.

NEU

- Der Sprechwunsch kann aus jeder **BOS** Gruppe erfolgen!*
- Die Leitstelle meldet sich in der **BOS** Gruppe (*exkl. Polizei!*), aus der der Sprechwunsch abgesetzt wurde.*

* gilt unter normalen Betriebsbedingungen

Statusmeldungen

- Außerhalb des Tiroler Funkbereiches können Statusmeldungen mittels Mobiltelefon und IVR Menü abgesetzt werden.
- Lagemeldung nicht vergessen!

Funkverkehr

- Im TETRA Netz wird in Tirol mit allen Hubschraubern grundsätzlich auf der Gruppe HS-ILL gefunkt.
- Der Wechsel in eine andere Gruppe darf nur auf Anweisung bzw. mit Zustimmung des Disponenten der Leitstelle Tirol erfolgen.
- Hubschrauber mit schlechter Funkqualität, können bis zur Reparatur von der Alarmierung ausgeschlossen werden. Mit dem Betreiber wird diesbezüglich Kontakt aufgenommen.

NEU

Im Sinne einer landesweiten koordinierten Nutzung des Digitalfunksystems ist es der Wunsch des Landes Tirol, die derzeitige Nutzung der BOS (Bezirk) Gruppen für Routineeinsätze zu **reduzieren**.

Für die organisationsübergreifende Zusammenarbeit *bei Einsätzen mit erheblichem Funkverkehr am Einsatzort* sind die HS-(Bezirk) Gruppen vorgesehen:

HS-(Bezirk) 1

- Auf allen Geräten der BOS einschließlich Polizei verfügbar (z.B. HS-LA1, HS-IM1, ...)

HS-(Bezirk) 2

- Auf allen Geräten der BOS excl. Polizei (z.B. HS-LA2, HS-IM2,...)

Die Verwendung dieser Gruppen als Einsatzgruppen wird durch die Leitstelle in der Erstphase eines Einsatzes den Beteiligten bekanntgegeben.

Absprachen zwischen NAH und örtlicher Polizei bei Routineeinsätzen können wie bisher erfolgen.

Patientenanmeldung

- Die Anmeldung von Patienten soll zur Entlastung der Digitalfunkgruppe nach Möglichkeit immer über Telefon erfolgen (*Hotline: +43 512 3313 150*).
- Die voraussichtliche Landezeit im Zielkrankenhaus immer als Zeit (z.B. 15 Uhr 10) durchgeben (falsch: xx-Minuten ab Status 7)
- Flüge nach Innsbruck so früh als möglich noch am Boden anmelden!

Ergänzung von Einsatzdaten

- Jeder Stützpunkt erhält täglich ein e-mail mit der Auflistung der geflogenen Einsätze. Bitte fehlende Einsatzdaten ergänzen und an die Leitstelle rückübermitteln.

Lawineneinsatz (Neuerungen)

Die Ausrückordnung wurde auf Grund der Erfahrungen der Wintersaison 2008/2009 mit dem Ziel aufwendige Fehleinsätze zu reduzieren modifiziert. Alle Informationen zu diesem Thema können von der Homepage der Leitstelle Tirol – Downloadbereich – Bergrettung herunter geladen werden.

Wichtige Neuerungen:

- Der erste NAH wird direkt zur Lawine alarmiert.
- Die Crew des ersteintreffenden NAH oder bereits am Einsatzort befindliche andere Einsatzkräfte können über den weiteren Ablauf des Einsatzes entscheiden. Die Entscheidungen müssen der Leitstelle mit dem Namen des Entscheidungsträgers mitgeteilt werden.
- Durch die Leitstelle wird im Rahmen der Alarmierung die Einsatzgruppe zugewiesen. Diese Einsatzgruppe wird bei Lawineneinsätzen immer die jeweilige HS-(Bezirk) 1 Gruppe sein. Diese Gruppe wird in der Erstphase eines Einsatzes durch alle Einsatzkräfte genutzt. Die Aufspaltung in weitere Gruppen wird durch den/die Einsatzleiter koordiniert und angewiesen.

Informationsverteilung

Auf Grund der sehr großen Inanspruchnahme der Homepage der Leitstelle Tirol durch Einsatzkräfte aller Organisationen, werden aktuelle Informationen zur Zusammenarbeit und Einsatzabwicklung überwiegend über die Homepage veröffentlicht. Wir ersuchen alle Einsatzkräfte und Hubschrauberbesatzungen diese Informationsquelle proaktiv zu nutzen. Für die Klärung von Detailfragen steht das Team der Leitstelle jederzeit gerne bereit.